

## **Labordiagnostik des neuen Coronavirus COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2)**

Derzeit ist das Nationale Referenzzentrum an der Charité das Referenzlabor in Deutschland, das gesicherte Verdachtsfälle labordiagnostisch mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCR) untersuchen oder bestätigen kann.

Verschiedene Einrichtungen sind bieten mittlerweile ein geeigneten labordiagnostischen Verfahrens zum Nachweis des neuen Coronavirus an, die dieses Verfahren auch in der jeweiligen Region dezentral anbieten. Auch das Labor Fenner und Kollegen bietet ein entsprechendes molekularbiologisches Verfahren aus Rachenabstrichen zum Nachweis des neuen Coronavirus an. Zu spezifischen Fragen zur Probengewinnung, Transport und Testdurchführung rufen Sie uns gerne an.

Geeignetes Untersuchungsmaterial sind Bronchoalveoläre Lavagen, Sputum Trachealsekret Nasopharynx-Abstriche, Oropharynx-Abstriche (trocken ohne Medium)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Vorl\\_Testung\\_nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html)

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat im EBM für die Diagnostik des neuen Coronavirus COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) bekanntgegeben. Die Untersuchung ist unter der Falldefinition des Robert Koch Institutes eine Kassenleistung. Die Abrechnungsziffer lautet 32816. Die Gebührenordnungsposition kann aber **NUR** für die vom RKI definierten Risikogruppen erbracht und berechnet werden. Die Falldefinitionen des RKI sind daher **grundsätzlich** zu beachten

### **Probentransport laut RKI ins nationale Referenzzentrum oder die dezentralen Testlaboratorien:**

Klinische Proben von Verdachtsfällen zum Nachweis von Coronavirus COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) sind als „Biologischer Stoff, Kategorie B“ der UN-Nr. 3373 zuzuordnen und nach Maßgabe der Verpackungsanweisung P650 zu verpacken. Der Versand sollte wenn möglich gekühlt erfolgen (s. Probenentnahme).

Die Verpackung besteht aus 3 Komponenten und ist kommerziell erwerblich:

1. Primärverpackung = Probengefäß (z.B. Tupferröhrchen oder Monovette)
2. Sekundärverpackung = Schutzgefäß (flüssigkeitsdicht verschraubtes Plastikröhrchen, darin saugfähiges Material)
3. Umverpackung = Kistenförmige Verpackung

Die verschlossenen Versandstücke sind als "Biologischer Stoff, Kategorie B" und "UN 3373" in Raute (Seitenlänge mind. 50 x 50 mm) sowie mit der Telefonnummer einer verantwortlichen Person zu kennzeichnen.

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Vorl\\_Testung\\_nCoV.html#doc13490982bodyText2](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html#doc13490982bodyText2)

**Bei Versand in ein anderes diagnostisches Labor als das Referenzlaboratorium gelten die gleichen Sicherheits- und Transportbestimmungen, um nicht nur das Laborpersonal sondern auch die Mitarbeiter der Transportunternehmen vor Infektionen zu schützen.**

**Ansprechpartner im Labor Dr. Fenner und Kollegen**

Tel. Zentrale:	040-30955-0
Tel. Aussendienst	040-30955-309
Tel. Molekulare Erregerdiagnostik	040-30955-520
Tel. Arzt vom Dienst	040-30955-889

## **Ansprechpartner zu Fragen der Labordiagnostik und Referenzuntersuchungen:**

### **Konsiliarlabor für Coronaviren**

Prof. Dr. C. Drosten (Leiter)  
Dr. Victor M. Corman (Stellv. Leiter)  
Institut für Virologie  
Campus Charité Mitte  
Charité Universitätsmedizin Berlin

### **Adresse für Probeneinsendungen:**

Labor Berlin – Charité Vivantes GmbH  
Sylter Straße 2  
13353 Berlin

**Einsendeschein:** lässt sich ebenfalls auf der Homepage aufrufen.

[www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Vorl\\_Testung\\_nCoV.html#doc13490982bodyText6](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html#doc13490982bodyText6)

### **Kontakt:**

Tel.: 030 - 450 525 092  
Telefax: 030 - 450 525 907  
E-Mail: christian.drosten[at]charite.de  
victor.corman[at]charite.de